

Thurgauer Verband der Raiffeisenbanken zu Gast in Aadorf

Heute Abend treffen sich die Delegierten des Thurgauer Verbands der Raiffeisenbanken im Aadorfer Gemeinde- und Kulturzentrum zu ihrer ordentlichen Generalversammlung. In diesem Verband sind die 21 im Kanton tätigen, autonomen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken zusammengeschlossen. Nebst den nach innen gerichteten Aufgaben wie Weiterbildung, Informationsvermittlung oder Beratung bei der Weiterentwicklung der Strukturen tritt dieser Verband immer wieder als Sponsor von verschiedenen, überregional tätigen Organisationen im kulturellen, sportlichen oder sozialen Bereich in Erscheinung.

Nicht zuletzt aufgrund solcher Engagements für die Öffentlichkeit geniessen die Raiffeisenbanken eine breite Akzeptanz – das beinahe ungebremste Wachstum trotz Finanzkrise und Frankenstärke sind ein deutliches Zeichen dafür. Überhaupt sind es die genossenschaftlich organisierten Unternehmen, denen man in der Schweiz ein hohes Vertrauen entgegenbringt. Eine kürzlich präsentierte Studie der Universität Luzern belegt nämlich, dass über 90 Prozent von insgesamt 1004 repräsentativ befragten Personen eine positive Assoziation zur Genossenschaft als Rechtsform eines Unternehmens herstellen. Analysiert man die facettenreiche Studie genauer, so sind es im Wesentlichen fünf Elemente, welche die Reputation einer Genossenschaft ausmachen: Der langfristig angepeilte wirtschaftliche Erfolg, die regionalen Strukturen und Kundennähe, der verantwortungsbewusste Umgang mit Risiko und die Wahrnehmung von gesellschaftlicher Verantwortung.

Im Namen des Gemeinderats heisse ich die Delegationen der Thurgauer Raiffeisenbanken in Aadorf herzlich willkommen und wünsche ihnen eine erfolgreiche Versammlung.



Dr. Roman Engeler, Vizegemeindeammann